

Universitätsbibliothek Paderborn

Christlicher Saturnus

Braendl, Matthaeus Augsburg, 1687

XLV. Cap. Verlurst der Zeit ist der gröste.

urn:nbn:de:hbz:466:1-50887

Perlurft der Zeit/ ift der grofte. 211 mari Das XLV. Capitel. chtchi harte r hell Berlurst der Zeit/ist der größte. Er heilige Dorotheus (a) fagte: wann amin der Mensch Gold oder Gilber vers when hat / so fan ers mehr finden / oder en E widerumb/dem Werth nach/ fovil fiberforms Wann aber die Zeit verlohren ift / fofan noch die Verlohrne / noch ein andere für sie erhalten / oder gefunden werden. Dam wer hat einmahl einen verlohrnen Ing/oder Stund gesucht / vnd widerumb gefunden? Dahero spricht der H. Thomas Mil asm & Verlunst der Zeit/ist ein grosser Schad. Als einstens ben Clementi dem VIII. Ros michen Bischoffen etwelche Supplicanten ake tinlangten/vnd fich wegen groffen Verlurfts 8.(1) ihrer Sachen beflagten; soll höchst-gedach: reigravissima est, quæ semel amissa recuperari non potest, der Verlurft jener Sach ist hoch zu befrauren/so einmahl verlohren/ nicht mehr kan bekommen werden/was man In der Zeit/ vnd mit der Zeit crobert / das fan

gedien

agf?

iyen/s

ondg

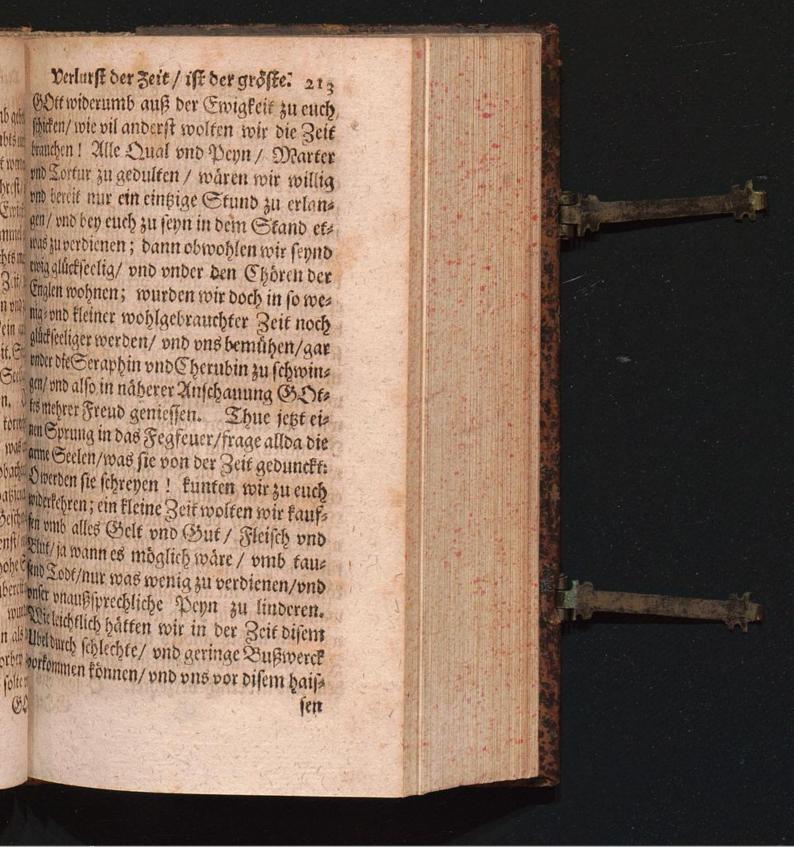
t ons

en ru

300

wir euch nichts anders mißgonnen als Ubeld Zeit/ die ihr also vnachtsam last verben vorkon

ben/also lieverlich verzehret.



UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK PADERBORN

Das XLV. Capitel. 至工生 sen Feuer befrenen; wir hielten abn Verlu Fegfeuer gleichfam nur für ein Fabel/e folig ! an one worden ein fraurige Histori. Et schopf cket vns von der Zeit ein kleine Portion der Ze Theil/von den Jahren nichtgange Mi Lag/ von den Wochen gange Täg / sond therw von den Tägen wenig Stund / wir wir mi Stunden etlich Augenblick; discopfin befant auf mit Verrichtung eines guten De beflag Wir verlangen nicht die jenigeZeit/fon Niem Geschäfften gewidmet ist: wir schrenn Ewig nach den jenigen Stunden/dieihrpflest ketei branchen/ond onnüß anzulegen. Ent ther/ euch derowegen unser / und lehrnetag die fo ferem Schaden die Zeit recht zu brand kom. die ihr einmahl recht/ wie wir jest/ m endin brauchen / werdet aber nicht mehr for folker Nun frage auch ihre Benachbahrte/n liem, lich die Verdambte/was ihr Meinum & der Zeit sene: Ach da Hören wir nicht erschröckliches Lamentieren. Mittem 36 pheten Jeremia (d) schrepen sie! messis, finita est æstas, &z nos salvat sumus. Die Erndzeit ist fürüber/dere ener hat sich verloffen / vnd wir send fisch

